



NEST - Gemeinsam an der Zukunft bauen

Dr. Peter Richner, Stellvertretender Direktor EMPA

Das NEST ist ein modulares Gebäude mit festem Kern («Backbone») und austauschbaren Wohn- und Arbeitsbereichen – sogenannten Units. Es erlaubt deutlich schnellere Forschung und Entwicklung an Baustoffen, Dämmstoffen, Wohneinrichtungen und Energie- und Wassermanagement als sie an herkömmlichen Gebäuden bisher möglich war. Im NEST treffen internationale Forscherteams aus Universitäten und Fachhochschulen, renommierte Architekturbüros und innovative Firmen aus der Baubranche zusammen, erstellen Wohnkonzepte der Zukunft, bauen ihr Forschungsmodul ins NEST ein und werten die Ergebnisse gemeinsam aus.

Nicht nur Wohn- und Arbeitsformen werden im NEST erforscht, sondern auch Energieflüsse und Versorgungstechnik der Häuser von morgen: Die Forschungsmodule werden vom Backbone aus mit Wasser, Wärme, Elektrizität und Internetanschluss versorgt. Im Backbone können die Nutzungsdaten der einzelnen Module aufgezeichnet und ausgewertet werden.

Das NEST wird als Wohnhaus und Büro-/Konferenzgebäude genutzt – alle Module werden also im Alltag getestet und von «echten» Nutzern evaluiert. Der Energiebedarf jedes Moduls kann einzeln erfasst und ausgewertet werden. Nach dem Ende des Forschungsprojekts wird das Modul aus dem NEST entfernt und durch ein neues Forschungsobjekt ersetzt.

Das NEST wird auf dem Gelände der EMPA in Dübendorf errichtet und geht im ersten Quartal 2016 in Betrieb.

Details: www.nest.empa.ch

